



Belegung des deutschen Aristokraten Schweinfurth im Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Seinem Wunsch gemäß wurde der im 80. Lebensjahre verlebte berühmte deutsche Aristokrat Schweinfurth im Botanischen Garten Berlin-Dahlem, der ihm viel Schenkungen verdankt, und den er bis zu seinem Tode täglich besuchte, beigesetzt.



Ein gewaltiges Ehrenmal. Im Dorfe Gackorf, an der Grenze des Naturparks in der Lüneburger Heide, wurde ein Ehrenmal für die im Weltkriege Gefallenen eingeweiht. Auf einem Findlingsfelsen ruht ein gewaltiger, etwa 700 Zentner schwerer Stein, der 2 Kilometer vom Orte entfernt gelegen hatte. Dreißig Mann haben 14 Tage gebraucht, um ihn fortzuschaffen. Der Stein hat vermutlich schon heidnischen Totengöttern gedient.

Die Wollfrage vor dem Völkerverbund.

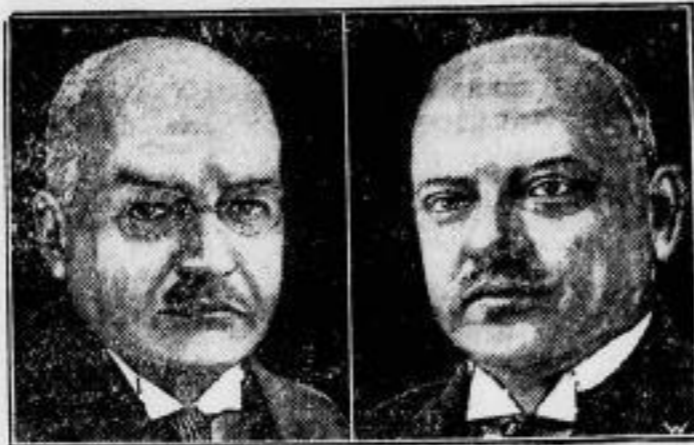
Genf. Anachitis der englischen und türkischen Beschwern, die im Zusammenhang mit der Wollfrage in den letzten Tagen vor dem Völkerverbund gebracht worden sind, behält diese nachmittags in öffentlicher, außerordentlich spannender Sitzung, das ist ein Vertreter des Völkerverbundes an die provisorische Grenzlinie zwischen der Türkei und dem Irak entfallen werden soll, der den Rat über die Lage an dieser sogenannten Brücklinie auf dem laufenden halten soll. In der Begründung dieses Beschlusses wird gesagt, daß es angeht die Zeit, die für die Einholung des Gutachtens des Internationalen Gerichtshofes notwendig ist, ganz besonders wünschenswert erscheine, nicht nur die Beibehaltung des Status quo entsprechend den von beiden Regierungen eingegangenen Verpflichtungen beizubehalten, sondern auch die offensichtlichen Anwartschaften zu vermeiden, die von den gegenseitigen Anschuldigungen wegen lokaler Zwischenfälle, die zuweilen schwer nachzuweisen seien, entstehen könnten. Nach Verlesung des Berichtes entstand zwischen dem englischen Kolonialminister Amers und dem türkischen Außenminister Tewfik Ben eine längere Debatte. Amers erklärte, sich mit den Beschlüssen des Dreierkomitees einverstanden und betonte, daß die Unternehmung möglichst rasch vorgenommen werden müsse, um den Rat in die Lage zu versetzen, in seiner nächsten Session die Frage, wie England hoffe, endgültig zu entscheiden. Sowohl die englische Regierung als auch die Regierung des Irak werde dem Vertreter des Völkerverbundes jede Erleichterung und Unterstützung in der Erfüllung seiner Aufgaben zuteil werden lassen. Tewfik Ben forderte, daß dem Vertreter des Völkerverbundes Vertreter beider Parteien beigegeben werden, daß ferner die Unternehmung sich auf den Status quo bei Unterzeichnung des Friedens von Konstantinopel ausdehnen, und daß alle Veränderungen in dem unstrittigen Gebiet seit jener Zeit unterzucht werden. Er fügte hinzu, daß die Tätigkeit des Völkerverbundesvertreter sich auf die Feststellung der Vorgänge in der Brücklinie beschränken solle. Der Kern der Streitfrage bleibe unberührt. Er hoffe, daß der türkische Vertreter im Rate der Konferenz bald nähere Erklärungen zusammen lassen könne.

Protest der Druzen beim Völkerverbund.

Der Delegierte der Partei für die Unabhängigkeit Syriens hat an den Präsidenten der Völkerverbundsversammlung ein Telegramm gerichtet, in dem er die Aufmerksamkeit des Völkerverbundes auf die Willkürakte der Mandatarmacht Syriens lenkt und ihn ersucht, das Notwendige für die Einstellung der Feindseligkeiten zu tun und eine neutrale Untersuchungskommission zu ernennen.

Politische Tagesübersicht.

Tschitscherin geht ins Ausland. Tschitscherin tritt morgen seine Urlaubsdreise ins Ausland an. Er fährt zunächst nach Warschau. Die neuen Verhaftungen in der Dememorabaffäre. In der Verhaftung des ehemaligen Fähnrichs Weder meldet eine Korrespondenz, daß Weder als Vertreter des Oberleutnants Schulz galt. Der ermordete Leutnant Sand hatte sich nämlich gegenüber Schulz durch größere Geldaufwendungen verdächtig gemacht und Schulz nahm an, daß Sand die Geheimnisse der Gruppe an die Kommunisten verraten habe. Er wurde deshalb nach Döberitz abkommandiert, um dort von dem Feldwebel Klapproth, der



Die beiden deutschen Delegierten zur Völkerverbund-Konferenz. Reichsminister Dr. Luther u. Außenminister Dr. Stresemann.

auch der Völkerverbund Au-Flux-Klan-Bewegung, dem Orden der Ritter des heiligen Kreuzes, angehörte, befestigt zu werden. Weder soll von der Mordabsicht Kenntnis gehabt haben. An der Ausführung soll er aber nicht beteiligt gewesen sein.

Radef's Organisation gegen England. Nach einer Meldung des Journal aus Brüssel hat sich Radef etwa 2 Wochen in Antwerpen aufgehalten. Er soll mit den Führern der englischen kommunistischen Partei einen revolutionären Vorstoß in Großbritannien organisiert haben. Da er Nachricht davon erhielt, daß sein Aufenthalt der belgischen Polizei gemeldet worden war, sei er schleunigst abgereist. Er soll sich nach Holland begeben haben.

Ende des Streiks im Schriftgießergewerbe. Im Reichsarbeitsministerium wurde über die Beilegung des Lohnstreiks im deutschen Schriftgießergewerbe verhandelt. Die Schlichtungskammer fällt einen Schiedsspruch, der eine Neuregelung der Löhne für die Zeit vom 23. September bis 31. Dezember d. J. vorsieht. Der Schiedsspruch ist von beiden Parteien angenommen worden. Damit ist der einwöchige Streik im deutschen Schriftgießergewerbe beendet.

Deutsch-dänische Wirtschaftsverhandlungen. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Kopenhagen: Das dänische Außenministerium will mit der deutschen Regierung in Verhandlungen eintreten, um Zollherabsetzungen auf Grund des dänischen Weltbegünstigungsrechtes zu erlangen. Das dänische Landwirtschaftsministerium hat Material gesammelt über die Bedrohung der landwirtschaftlichen Ausfuhr durch das deutsche Zollgesetz.

Holland sperrt seine Häfen für russische Schiffe. Die holländische Regierung hat den sowjetrussischen Schiffen verboten, die holländischen Häfen anzulassen. Nach in Holland eingetroffenen Meldungen, hat der sowjetrussische Dampfer „Delafrikt“, der Ende August aus dem Schwarzen Meer ausgelaufen ist, Munition für die Kantontregierung an Bord.

Forderung des Selbstbestimmungsrechts für Elsaß-Lothringen. Davas veröffentlicht den Wortlaut eines Aufrufes der französischen kommunistischen Partei, der einem kürzlich in Straßburg stattgefundenen Arbeiter-

und Bauernkongreß unterbreitet wurde, in dem verlangt wird, daß der elsässischen und lothringischen Bevölkerung das Selbstbestimmungsrecht zugesprochen werden müsse.

Morning Post über die britisch-russischen Beziehungen. Morning Post führt in einem Leitartikel aus, die britische Regierung sollte angesichts des handigen Friedens, den England gegen Großbritannien führt, die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zur Sowjetunion ablehnen, das Handelsabkommen kündigen und mit den anderen Nationen der zivilisierten Welt, die ebenfalls bedroht sind, über eine gemeinsame Politik beraten, „um diesem Angriff der Feinde der Menschheit zu begegnen“.

Die deutschen Vertreter auf der Stockholmer Luftfahrtkonferenz. Auf der Internationalen Luftfahrtkonferenz in Stockholm am 28. September 1925 wird Deutschland durch Geh. Regierungsrat Hüb, Ministerialrat Dr. Hegebrd vom Reichsverkehrsministerium, Oberpostrat Gut vom Reichspostministerium und die Direktoren der beiden großen Luftverkehrskonzerne Deutsche Aero Lloyd, L.-O. und Junkers-Luftverkehr-L.-O. vertreten sein. Die Konferenz tritt auf Einladung der Königlich-schwedischen Regierung zur Fortsetzung der Beratungen in Kopenhagen 1924 und im Haag 1923 zusammen.

Abchied für die japanischen Flieger. Die japanischen Flieger, die vom Zentrallufthafen Tempelhof nach Paris kamen, waren gestern abend nochmals zu einem kleinen Abschiedsessen von Direktor Bronski vom Aero Lloyd eingeladen. In den Reden, die in deutscher, japanischer und russischer Sprache gehalten wurden, kam der Wille zum Ausdruck, in gemeinsamer Zusammenarbeit den Plan eines Flugverkehrs Deutschland-Japan zu verwirklichen.

Englische Stimmen über die Wirkungen des Dawesplans.

London. Der Chefredakteur der Financial Times Barrett veröffentlicht in seinem Blatt eine Unterredung, die er mit einem bekannten britischen Geschäftsmann in Berlin über den neuen deutschen Zolltarif und andere Fragen gehabt hat. In den Ausführungen des Geschäftsmannes heißt es: Wenn die britischen Exporteure die sich ihnen jetzt in Deutschland eröffnende Aussicht voll ausnutzen sollen, so müssen sie bereit sein, angemessenen Kredit zu gewähren. Geld für die Finanzierung des Handels ist in Deutschland nicht unter 15 Prozent erhältlich und selbst dann noch nicht. Es ist mindestens zweifelhaft, ob die Mehrzahl der britischen Geschäftleute es für wünschenswert halten wird, daß der Dawesplan vollständig zur Ausführung gelangt. Niemand hat bisher ein Mittel angedeutet, wie man das Deutschland in den Stand setzt, die Lieferungen zu bezahlen ohne sie zu zwingen, zum größten Teil die Zahlungen direkt oder indirekt in Form von Fabrikaten anzunehmen.

Jubiläum des Fortbildungsinstituts Deutscher Dentisten.

Das Berliner Fortbildungsinstitut des Reichsverbandes Deutscher Dentisten feiert vom 25. bis 27. September in den Gesellschaftsräumen des Berliner Zoo das Fest seines 25-jährigen Bestehens. Aus den kleinsten Anfängen hat sich dieses Institut zu einer großen und ganz modernen Fortbildungsanstalt für Dentisten entwickelt, an der 18 Ärzte, Chemiker und Dentisten als Lehrer tätig sind und die über 27 Operationstische verfügt. Die ge-

Kukirol

Wenn Jemand das Wort Kukirol hört, so denkt er gewöhnlich nur an Hühneraugen. Kukirolen bedeutet aber richtige, also Kukirol-Fußpflege betreiben. Nicht nur in Deutschland, sondern in 56 Staaten der Erde wird kukirolt, und zwar nicht nur mit dem allerdings am längsten bekannten Kukirol-Hühneraugen-Pflaster, sondern mit den Kukirol-Präparaten überhaupt. Zu ihnen gehören noch das Kukirol-Fußbad und der Kukirol-Streupuder. Zur Vervollkommnung der Fußpflege bringen wir jetzt neu heraus

die Wärme erzeugende Kukirol-Einlegesohle

Sie ist das Produkt länger Erfahrungen und Versuche, aus bestem Material hergestellt zum erfolgreichen Gebrauch gegen kalte und nasse Füße. Sollten Sie die Kukirol-Einlegesohle, die in allen erforderlichen Größen erhältlich ist, in einzelnen Geschäften noch nicht erhalten können, so erbitten wir Mitteilung durch Postkarte unter Angabe Ihrer Schuhnummer. Wir veranlassen dann die Zusendung durch eine unserer zahlreichen Verkaufsstellen.

Kukirol-Fabrik Kurt Krisp, Groß-Saize bei Magdeburg. Fabrik: Kukirolstraße. Verwaltungsgebäude: Reitbahnstraße.



